



Deutscher  
Juristinnenbund e.V.  
Vereinigung der Juristinnen,  
Volkswirtinnen und  
Betriebswirtinnen

Berlin, 3. Mai 2010

## PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle / Office:  
Anklamer Straße 38  
D-10115 Berlin  
fon: ++49 - (0)30 - 443270-0  
fax: ++49 - (0)30 - 443270-22  
geschaeftsstelle@djb.de  
<http://www.djb.de>

### **BRAK-Präsident Filges ernennt Dr. h.c. Renate Jaeger zur Schlichterin der Rechtsanwaltschaft**

Der Deutsche Juristinnenbund (djB) gratuliert Dr. h.c. Renate Jaeger zu ihrem Amt als Schlichterin in der neuen unabhängigen „Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft“ bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK). Diese eröffnet zukünftig Mandanten die Möglichkeit, die Berechtigung anwaltlicher Honorarforderungen sowie das Bestehen von Schadensersatzansprüchen wegen vermuteter anwaltlicher Falschberatung durch eine von der Anwaltschaft unabhängige Institution überprüfen zu lassen. Dr. Jaeger wird ihr Amt im Januar 2011 antreten.

Renate Jaeger (\* 1940) begann ihren beruflichen Weg als Richterin am Sozialgericht Düsseldorf. Nach Stationen als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundessozial- und Bundesverfassungsgericht, Richterin und Vors. Richterin am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, Richterin am Bundessozialgericht und Richterin des Bundesverfassungsgerichts wechselte sie am 1. November 2004 als Richterin an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg.

Als Richterin im Ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts war Dr. Jaeger auch für das Berufsrecht der Anwälte zuständig. djB-Präsidentin Jutta Wagner hob hervor, dass *"keine andere deutsche Richterin einen solch großen Einfluss auf das Berufsrecht der Anwälte hatte wie Dr. Jaeger. Durch sie hat das anwaltliche Berufsrecht den größten Modernisierungsschub der Nachkriegsgeschichte erfahren."*

Dem djB gehört Renate Jaeger seit 1977 an. Sie war langjähriges Mitglied der Rentenrechtskommission und hat zahlreiche Stellungnahmen des Verbandes für das Bundesverfassungsgericht erarbeitet und dort in mündlicher Verhandlung vertreten. Von 1983 bis 1989 war sie Mitglied des Bundesvorstands.

Sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband und Ehrendoktorin der Juristischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.